



Essays

Nonfiction

1925-03-13

"Der Wauwau" ("Das geheimnisvolle Frauenhaar")

Lilly Klaudy

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay

 Part of the [German Literature Commons](#)

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19250313&seite=16&zoom=33>

BYU ScholarsArchive Citation

Klaudy, Lilly, "'Der Wauwau' ('Das geheimnisvolle Frauenhaar')" (1925). *Essays*. 481.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/481

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

[„*Der Wauwau.*“ („*Das geheimnisvolle Frauenhaar.*“)] Eine kriminalistische Studie. Paramount-Film, Artcraft-Pictures, Newyork.

Wie eine sehr erfreuliche Reprise in neuer Besetzung mutet diese Verfilmung an. So lebhaft und gern erinnert man sich dieses geschickt gemachten Kriminallustspiels von Horace Hodges und Wegney Parcyval aus der Zeit seiner Aufführung im Raimund-Theater her, daß man meint, alle guten Geister Pallenbergschen Humors wieder auferstehen und auf der Leinwand ihr lustiges Spiel treiben zu sehen. Diesmal ist Wauwau, der gutmütige Polterer, der spitzbübische Griesgram, der zärtliche Grobian, Theodore Roberts, seine niedliche Enkelin die sehr hübsche, spielgewandte May McAvey, der bestohlene Diamantenhüter der sympathische Konrad Nagel. Und wir, die wir Pallenberg gesehen haben und infolgedessen die Leistung dieses Film-Wauwaus mit keinem geringen Maßstab messen, müssen mit Vergnügen feststellen, daß auch dieser Mr. Bully seiner ausgezeichneten Rolle nichts schuldig bleibt und, unterstützt von seinen Partnern, einer gut eingefädelten und mit Humor durchgeführten Handlung zum vollen Siege verhilft. Das kriminalistische Element, das im Kino im allgemeinen einen so breiten Raum einnimmt, liefert hier in ersten Linie den Canevas, auf welchem die Autoren in seinen, köstlichen Zügen das scharmante Charakterbild eines alten Sonderlings entwerfen, wodurch das Stück gewissermaßen ein literarisches Cachet bekommt und sich von so und so vielen anderen Kriminalfällen des Films vorteilhaft unterscheidet. Freunden eines nichtburlesken, sondern vernünftigen und liebenswürdigen Humors wird dieses Filmlustspiel viel Freude und Vergnügen bereiten.

L-y K-y.

„Der Wauwau.“ („Das geheimnisvolle Frauenhaar.“) Eine kriminalistische Studie. Paramount-Film, Artcraft-Pictures, New York. Wie eine sehr erfreuliche Reprise in neuer Besetzung nutzt diese Verfilmung an. So lebhaft und gern erinnert man sich dieses geschickt gemachten Kriminallustspiels von Horace Hodges und Weguen Farnval aus der Zeit seiner Aufführung im Raimund-Theater her, daß man meint, alle guten Geister Ballenbergschen Humors wieder auferstehen und auf der Leinwand ihr lustiges Spiel treiben zu sehen. Diesmal ist Wauwau, der gutmütige Polterer, der spitzbübische Griesgram, der zärtliche Grobian, Theodore Roberts, seine niedliche Cakelin die sehr hübsche, spielgewandte Max Mc. Aven, der bestohlene Diamantenhüter der sympathische Konrad Nagel. Und wir, die wir Ballenberg gesehen haben und insofgedessen die Leistung dieses Film-Wauwaus mit keinem geringen Maßstab messen, müssen mit Vergnügen feststellen, daß auch dieser Mr. Bully seiner ausgezeichneten Rolle nichts schuldig bleibt und, unterstützt von seinen Partnern, einer gut eingefädelten und mit Humor durchgeführten Handlung zum vollen Siege verhilft. Das kriminalistische Element, das im Kino im allgemeinen einen so breiten Raum einnimmt, liefert hier in erster Linie den Canवास, auf welchem die Autoren in feinen, köstlichen Zügen das scharmante Charakterbild eines alten Sonderlings entwerfen, wodurch das Stück gewissermaßen ein literarisches Cachet bekommt und sich von so und so vielen anderen Kriminalfällen des Films vorteilhaft unterscheidet. Freuen eines nichtburlesken, sondern vernünftigen und liebenswürdigen Humors wird dieses Filmlustspiel viel Freude und Vergnügen bereiten.